

Fragebogen Hofübergabevertrag

Wir freuen uns, Sie bei der Übertragung Ihrer landwirtschaftlichen Besitzung unterstützen zu können.

Die nachstehenden Hinweise und Fragen können angesichts der Lebensvielfalt nur typische Sachverhalte berücksichtigen. Dieser Fragebogen erleichtert uns aber die Vorbereitung und Durchführung der Beratung sowie die Erstellung des Vertragsentwurfes.

Sie können diesen Fragenbogen, soweit es Ihnen möglich ist, ausfüllen und uns unmittelbar online übersenden.

Alternativ können Sie das nachfolgende Formular auch ausdrucken und per Post, E-Mail oder Fax übermitteln.

Fertigt die Notarin auftragsgemäß den Entwurf eines Vertrages, so fallen hierfür Gebühren an, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt (KV 21302 – 21304 des GNotKG). Bei späterer Beurkundung werden die Entwurfsgebühren verrechnet, fallen also nicht gesondert an.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen natürlich sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter 02565/9342-0, per E-Mail unter info@kanzlei-soebbeke.de oder im Internet unter www.kanzlei-soebbeke.de.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage unter dem Punkt „Hofübergabe“. Dort finden Sie Antworten auf alle wichtigen Fragen unter dem Punkt „FAQ“.

Haben Sie zusätzlich Fragen zum Ablauf des Beurkundungsverfahrens, können Sie sich auf unserer Homepage unter dem Punkt „So läuft's beim Notar“ aufklären lassen.

Persönliche Daten Übergeber 1

Nachname

Vorname

abweichender Geburtsname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Telefon Festnetz

Telefon Mobil

E-Mail

Steueridentifikationsnummer

Staatsangehörigkeit ☐ deutsch ☐ andere, nämlich:

Güterstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet

Falls verheiratet: Haben Sie einen Ehevertrag geschlossen? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welchen Güterstand haben Sie im Ehevertrag vereinbart:

☐ modifizierte Zugewinnngemeinschaft ☐ Gütertrennung ☐ Gütergemeinschaft

Sind Sie eingetragener Eigentümer? ☐ Ja ☐ Nein

Entwurf an den Steuerberater?

☐ Ja ☐ Nein

Name

Persönliche Daten Übergeber 2

- ☐ Übergeber ist Ehegatte des Übergebers 1, soweit nachstehend keine abweichenden Daten enthalten sind, sollen die Daten des Übergebers 1 übernommen werden.

Nachname

Vorname

abweichender Geburtsname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Telefon Festnetz

Telefon Mobil

E-Mail

Steueridentifikationsnummer

Staatsangehörigkeit ☐ deutsch ☐ andere, nämlich:

Güterstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet

Falls verheiratet: Haben Sie einen Ehevertrag geschlossen? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welchen Güterstand haben Sie im Ehevertrag vereinbart:

☐ modifizierte Zugewinnngemeinschaft ☐ Gütertrennung ☐ Gütergemeinschaft

Sind Sie eingetragener Eigentümer? ☐ Ja ☐ Nein

Persönliche Daten Übernehmer 1

Nachname

Vorname

abweichender Geburtsname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Telefon Festnetz

Telefon Mobil

E-Mail

Steueridentifikationsnummer

Staatsangehörigkeit ☐ deutsch ☐ andere, nämlich:

Güterstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet

Falls verheiratet: Haben Sie einen Ehevertrag geschlossen? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welchen Güterstand haben Sie im Ehevertrag vereinbart:

☐ modifizierte Zugewinnngemeinschaft ☐ Gütertrennung ☐ Gütergemeinschaft

Verwandtschaftsverhältnis zum Übergeber

Daten zum Vertragsobjekt

Bitte geben Sie nachstehend die Objektdaten so genau wie möglich an. Wir recherchieren die Daten im Grundbuch und holen die erforderlichen Grundbuchauszüge ein. Es ist also nicht notwendig, dass Sie selbst im Vorfeld einen Grundbuchauszug besorgen und uns zuleiten.

Objektanschrift

Amtsgericht

Gemarkung (Stadtteil)

Grundbuchblatt

Flurstück(e)

Einheitswert lt. Einheitswertbescheid des Finanzamtes

vom

Bitte bringen Sie den Einheitswertbescheid zum Termin mit.

Verpachtet ☐ Ja, an:

☐ Nein

Übergabestichtag

Der Eigentümer ist mit der Einholung eines Grundbuchauszuges durch die Notarin einverstanden.

Nutzungsart:

☐ Landwirtschaftlicher Betrieb

☐ Hof i. S. d. HöfeO

Weitere Gegenstände, die übertragen werden

- ☐ Photovoltaikanlage, nämlich _____
- ☐ Windkraftbeteiligung, nämlich _____
- ☐ Windkraftstandort, nämlich _____
- ☐ Biogasanlage, nämlich _____

Werden Genossenschaftsanteile übergeben? (Bitte auflühren)

- ☐ Nein
- ☐ Ja, nämlich _____

Existieren Direktzahlungsansprüche, welche mit übergeben werden?

- ☐ Nein
- ☐ Ja, Nummer der Zentralen InVeKoS-Datenbank _____

Werden Vermögenswerte zurückbehalten?

- ☐ Nein
- ☐ Ja, nämlich (z. B. Möbel, Privat-PKW) _____

Schuldübernahme

Achtung: Auch wenn alle Schulden an die Bank zurückgezahlt sind, können noch die Sicherheiten (Grundschulden) im Grundbuch eingetragen sein. Diese können im Zuge der Übergabe zur Löschung gebracht werden.

Bestehen Belastungen (Grundschulden) zu Lasten des Vertragsgegenstandes?

- ☐ Nein (bei Antwort „nein“ bitte folgende Fragen überspringen)
- ☐ Ja, in Höhe der Schuldsumme ca. _____ € Zins-/Tilgungsleistung _____ €

Werden die im Grundbuch eingetragenen Belastungen übernommen?

- ☐ Nein, die erforderlichen Löschungsunterlagen sollen durch die Notarin nach der Beurkundung angefordert werden (Regelfall).
- ☐ Nein, die Löschungsunterlagen liegen vor und werden rechtzeitig vor dem Beurkundungstermin übersendet.
- ☐ Ja, der Übernehmer übernimmt das Darlehen und der Übergeber wird freigestellt.
- ☐ Ja, aber nur dinglich. Das Darlehen tilgt weiterhin der Übergeber.
- ☐ Ja, aber nur dinglich. Das Darlehen valutiert nicht mehr.

_____	_____	_____	_____
Darlehensnummer	Bank	Schuldenstand	zum Datum

Gegenleistung

Soll eine Gegenleistung in Form eines Wohnungs- und Mitbenutzungsrechts eingeräumt werden?

☐ Nein ☐ Ja

Welchen Umfang soll das Wohnungs- und Mitbenutzungsrecht haben?

- ☐ Gesamte Immobilie
☐ Folgender Umfang (z. B. Erdgeschoss, 1. OG):

☐ Wart und Pflege

Verbrauchskosten und normale Unterhaltskosten (z. B. Grundsteuer, Strom, Wasser) trägt der

☐ Übergeber ☐ Übernehmer

Außergewöhnliche Kosten/Instandhaltung (z. B. Dachreparatur) trägt der

☐ Übergeber ☐ Übernehmer

Gegenleistung in Form eines monatlichen Geldbetrages:

Ist vom Übernehmer an den Übergeber ein monatlicher Geldbetrag zu zahlen?

☐ Nein
☐ Ja, in Höhe von: _____ €/monatlich

Soll sich die Höhe bei Tod eines Berechtigten verändern?

☐ Nein ☐ Ja

Soll sich der Übernehmer bezüglich des Geldbetrages der persönlichen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen unterwerfen?

☐ Nein ☐ Ja

Gegenleistung in Form der Beköstigung:

☐ Übergeber beköstigt sich selbst ☐ Übernehmer soll Übergeber beköstigen

Gegenleistung in Form der Kostenübernahme bzgl. Begräbnis, Grab und Grabpflege:

- ☐ Kosten hierzu sind vom Übernehmer zu zahlen
☐ Kosten hierzu sind aus dem privaten Vermögen des Übergebers zu zahlen
☐ Grabpflege soll der Übernehmer vornehmen

Rückforderungsrechte

Sollen Rückforderungsrechte begründet werden?

- ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, Rückforderung, wenn

- ☐ der Übernehmer vor den Übergebern ohne Hinterlassung von (ehelichen) Abkömmlingen verstirbt und ohne, dass er durch letztwillige Verfügung sichergestellt hat, dass der hier übertragene Grundbesitz in das Eigentum seiner Kinder übergeht.
- ☐ bei einer Ehescheidung des Übernehmers der Vertragsgegenstand beim güterrechtlichen Ausgleich tatsächlich Berücksichtigung findet.

Pflichtteil und Abfindung

Sollen weitere Abkömmlinge an der Übertragung mitwirken und in den Bezug auf den Übertragungsgegenstand auf den Pflichtteil verzichten?

- ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, in welchem Umfang:

- ☐ vollständig
- ☐ nur auf den gesetzlichen Pflichtteil und die Pflichtteilsergänzung

Nur bei Hof i. S. d. HöfeO

- ☐ auf Ansprüche nach § 12 HöfeO (Abfindungsansprüche)
- ☐ auf Ansprüche nach § 13 HöfeO (Nachabfindungsansprüche)

Hierzu wird vermerkt:

- ☐ weitere Abkömmlinge als die Übernehmer existieren nicht
- ☐ sonstige Abkömmlinge sollen nicht an der Übertragung mitwirken; die damit verbundenen rechtlichen Nachteile nehmen wir in Kauf
- ☐ die übrigen Abkömmlinge haben bereits einen Verzicht ausgesprochen

Vertrag vom _____ Notar _____

Bitte reichen Sie uns in diesem Fall eine Kopie des Verzichtsvertrages ein.

- ☐ die weiteren Abkömmlinge sollen mitwirken, deren Daten lauten:

Ist der Übergeber verheiratet und steht der Hof i. S. der HöfeO im Alleineigentum, stehen dem Ehegatten Abfindungsansprüche nach § 12 HöfeO, Nachabfindungsansprüche nach § 13 HöfeO sowie Ansprüche auf Zugewinnausgleich nach § 1371 Abs. 2 und 3 BGB zu.

Soll der Ehegatte in diesem Fall auf die vorstehenden Ansprüche verzichten?

☐ Ja ☐ Nein

Entwurfsübersendung

Soll der Entwurf im Vorfeld an alle Beteiligten übersandt werden?

☐ Ja ☐ Nein

Haben Sie bereits im Vorfeld mit einem Mitarbeiter unserer Kanzlei über den Vorgang gesprochen, sodass wir diesen schneller zuordnen können?

☐ Nein ☐ Ja, mit: _____

Gibt es weitere Angaben zu dem Entwurf, die Sie uns mitteilen möchten?

Wer hat dieses Formular ausgefüllt?

☐ Übergeber ☐ Übernehmer

Wünschen die Parteien den überwiegenden Kontakt per E-Mail (unverschlüsselt)?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Nur: _____

Hinweise

Die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt nach §§ 12 ff. Bundesdatenschutzgesetz sowie nach §§ 13, 14 DSGVO zu dienstlichen Zwecken; in diese wird eingewilligt.

Die Beteiligten erklären sich in Kenntnis des jederzeitigen Widerrufs Ihrer Erklärung damit einverstanden, dass Ihnen die Entwürfe der erforderlichen Urkunden per E-Mail in unverschlüsselter Form zugesandt werden.

Zur Beurkundung müssen alle Beteiligten einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mitbringen. Sollten sich Namensänderungen (z.B. aufgrund von Heirat) ergeben, die nicht im Ausweis vermerkt sind, sind auch hierüber amtliche Urkunden (z. B. Heiratsurkunde) vorzulegen.

Erforderliche Erbscheine sind ausschließlich im Original vorzulegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Kanzlei, wir sind Ihnen gerne behilflich.

Zur Vereinbarung eines Beurkundungstermins, wählen Sie die Rufnummer 02565 93420.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Auftrag

Die Notarin wird hiermit beauftragt, gemäß den in diesem Formular gemachten Angaben einen Entwurf zu erstellen und diesen den Beteiligten zur Durchsicht zu übersenden.

Die vorstehenden Hinweise haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift
